



World Library and Information Congress: 70th IFLA General Conference and Council

**22-27 August 2004
Buenos Aires, Argentina**

Programme: <http://www.ifla.org/IV/ifla70/prog04.htm>

Code Number: 040-G
Meeting: 145. Classification and Indexing
Simultaneous Interpretation: -

Das SACO Programm in Lateinamerika (The SACO Program in Latin America)

Ana Cristán
(Library of Congress, USA)
IFLA Conference August 2004

Zusammenfassung:

Überblick über das über das SACO Programm, der Bereich der Schlagwortnormdatei innerhalb des Programms für den kooperativen Katalog, und der Sachstandsbericht über die Tätigkeiten von SACO in Lateinamerika. Beginnend mit einem kurzen Rückblick und dem Hintergrund des PCC und des SACO Programms gibt dieser Bericht eine kurze Darstellung der Prinzipien und Rahmenbedingungen für die Teilnahme an SACO, und er schließt mit den aktuellen Arbeiten in Mexiko an der Entwicklung einer zweisprachigen Schlagwortliste auf der Grundlage der Library of Congress Subject Headings (LCSH). Was wurde bisher erreicht, was sind die Hemmnisse für eine Ausweitung und welche Pläne sind für die zukünftigen Entwicklungen beabsichtigt.

Anmerkung: Das Meiste der hier vorgestellten Informationen entstammt den Dokumenten der Website des Programms für den kooperativen Katalog (PCC), vor allem denjenigen der SACO Homepage. Den Verfassern dieser Dokumente sei gedankt, haben sie mir doch viele Arbeitsstunden erspart, insonderheit Adam Schiff (University of Washington), der Autor des *SACO Participants' Manual*.

SACO: die Komponente Schlagwortnormdatei innerhalb von PCC

Das SACO Programm wurde eingerichtet, um Bibliotheken zu ermöglichen, neue Schlagwörter zur Aufnahme in die LCSH vorzuschlagen, ebenso wie die Proponierung neuer Klassifikationselemente zur Ergänzung der Library of Congress

Classification (LCC). Beinahe ebenso wichtig wie diese Vorschläge sind Hinweise auf Änderungen an bestehenden Schlagwörtern oder Klassen.

In den achtziger Jahren berücksichtigten LCSH und LCC vorrangig nur Schlagwörter und Notationen, die für die Bestände der LoC benötigt wurden. Musste ein Katalogisierer ein neues Schlagwort oder eine neue Notation für ein von der LoC aufgenommenes Objekt bilden, welches so noch nicht als Gegenstand katalogisiert wurde oder welches die LoC nicht sammelte, so verblieben nur drei Möglichkeiten, 1. so möglich warten bis LoC den Gegenstand katalogisiert, 2. falls verfügbar ein Schlagwort oder eine Notation von geringerer Spezifität heranziehen oder 3. Bildung eines Schlagworts oder einer Notation zur lokalen Nutzung. Falls die Bildung solcher lokalen Schlagwörter bzw. Notationen nötig erschien, so bedeutete dies die Führung einer besonderen Datei für diese lokalen Schlagwörter oder Notationen. Kam hinzu, dass andere Bibliotheken mit dem gleichen Sachverhalt konfrontiert Doppelarbeit verrichteten, ohne dabei die an anderer Stelle bereits geleistete Arbeit nutzen zu können. Doch half der von der technologischen Entwicklung beförderte Erfolg bibliographischer Verbünde bei der Etablierung kooperativer Projekten wie SACO mit dem Austausch bibliographischer Daten als effiziente und Kosten sparende Verfahren und er half bei der Minderung der Doppelarbeit.

Programm für die kooperative Katalogisierung (Program for Cooperative Cataloguing - PCC)

Bevor ich mit meiner Darstellung voranschreite sei das Programm für die kooperative Katalogisierung beschrieben. „Das PCC ist ein internationales kooperatives Vorhaben zur Unterstützung eines erweiterten Zugang zu Bibliotheksbeständen durch nützliche, zeitgemäße und kosteneffektive Katalogführung unter Anwendung von Normen, die in Bibliotheken weltweit allseits verbindlich sind.“ SACO stellt einen von drei Teilbereichen des Programms, die anderen drei sein:

NACO (Name Authority Cooperative Program)

CONSER (Cooperative Online Serials Program)

BIBCO (Bibliographic record Cooperative Program)

Kurzer Rückblick auf die Kooperationsprojekte der LC

Gehen wir noch mal zurück in die Geschichte. Kooperationsprojekte begannen um die Wende zum 20. Jahrhundert, als die LC die Verbreitung ihrer Katalogkarten an die US-amerikanische Bibliothekswelt aufnahm. Die Entwicklung des MARC-Formats in den frühen 60ern und die zunehmende Verbreitung bibliographischer Netze während der 70er und 80er Jahre stellten Kooperationsprojekte in die internationale Arena. NACO ist die Grundlage von CONSER und BIBCO, und die meisten Teilnehmer am SACO Programm sind in an mehr als einem der anderen Programme beteiligt, auch wenn sich ein kleiner Bereich außen vor und auch außerhalb der anderen Programme befindet.

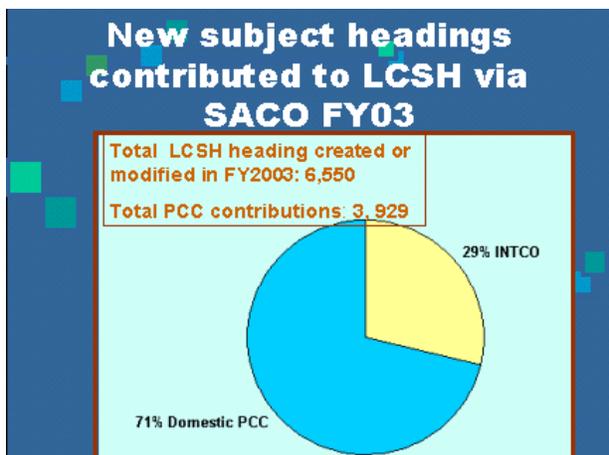
1995 kamen diese LC-Programme unter dem Dach PCC zusammen. Es ist nun über das PCC dergestalt, dass die LC die Leitung, Koordinierung und Entwicklung der Kooperationsprogramme mit ihren Partnern aufteilt. Weiterhin gibt es eine Untereinheit, wenn auch keine eigene Programmkomponente, innerhalb PCC, die wir INTOCO (Internationales Zusammenwirken) nennen. Sie unterstützt PPC beim

Erhalt von Statistiken von den internationalen Teilnehmern und bei der Durchführung der Integration internationaler Partner in die diversen Programmkomponenten.

Internationale PCC-Teilnehmer

Im Geschäftsjahr 2003 hatte PCC insgesamt 59 internationale Teilnehmer; 29 davon über drei internationale und vier US-amerikanische „Trichter“-Projekte (funnel-projects-proyectos chimenea: es handelt sich um Gruppen von Bibliotheken, die an einem Kooperationsprojekt teilnehmen und unter denen ein Koordinator eine als Trichter zur LC fungiert, um Datensätze von Namen oder Schlagwörtern weiter zu leiten. Der Koordinator übernimmt die Zuständigkeit um den administrativen Anforderungen der PPC-Mitgliedschaft zu entsprechen. Der Vorteil dieses Verfahrens liegt darin, dass eine kleine Institution oder eine Institution mit einem beschränkten Budget mit geringen Eigenmitteln an dem ausgedehnten PCC-Programm teilnehmen kann. Die koordinierende Institution kann durch die Eingabe von Daten diejenigen die Mitwirkung ermöglichen, die nicht selbst Teilnehmer an einem der bibliographischen Leistungsprogramme sind, die die eigentlichen Partner der LC über den Dateninput oder –output zustehen, oder sie kann den Zugang etwa zu Arbeitsmaterialien, Literaturstellen und/oder Schlagwortvorschlägen eröffnen, usw. Die führende Institution ist berechtigt, die Projektrichtlinien aufzustellen, neue Mitwirkende zu gewinnen, kundengerechte Fortbildungen und berufsfortbildende Veranstaltungen anzubieten). Zu den Charakteristika der meisten Teilnehmer siehe Abb., wie Sie sich denken können, liegt der Schlüssel zum Erfolg von SACO darin, dass die Mehrheit der Teilnehmer die englische Sprache benutzt. LCSH ist eine auf dem Englischen basierende Schlagwortsprache, die derzeitigen keinen nicht-englischen Zugang bietet, es sei denn dieser erscheint in einer englischsprachigen Quelle, wodurch ihr Nutzen für nicht Englisch sprechende Institutionen natürlich begrenzt ist. Aus den Abbildungen ist ersichtlich, dass die meisten der INCTO-Teilnehmer nicht an SACO mitwirken.

Dennoch wie wir zeigen wollen, ist der Anteil neuer Beiträge von den internationalen SACO-Partnern beträchtlich. Genauer gesagt, von den 6.000 neuen oder abgeänderten Schlagwörtern, die zu den LCSH in FY03 beigesteuert wurden kamen 3.929 über das SACO-Programm. Darunter sind 3.000 (29 %) neuer Schlagwörter von internationalen Partnern.



NB: Zum Oktober 2003 enthielten die LCSH 278.184 Schlagwörter, davon stammen 28.317 von internationalen Partnern des SACO-Programms.

Die folgende Abbildung soll die am PCC beteiligten Institutionen auflisten, weiterhin welche darunter an SACO mitwirken und das Jahr ihres Hinzutretens zu PCC:

PCC INTERNATIONAL PARTNERS FY2003 (Oct. 1, 2002 - September 30, 2003)						
By Region:	Names new/mod	Subjects new/mod	CONSER auth/main	FY02 total		Date joined
				NACO	SACO	
Asia						
Aliance Bible Seminary of Hong Kong (ATLA Fused Project member)						2001
Hong Kong University of Science & Technology	1676		811	1907		1999
Singapore Integrated Library	1613	18		199	46	2002
Australia/New Zealand:						
National Library of Australia		30			15	1973
National Library of New Zealand	1677	12		988	11	2000
Baltic States						
National Library of Lithuania		5			4	1997
Canada						
Canadian Centre for Architecture (CONSER Fused Project member)	565			912		1993
Edmonton Public Library		303			290	1996
Proffers Regional Library		6				2002
McGill University		9				2002
Memorial University of Newfoundland	366			192		1998
National Library of Canada	212	68	3403	304	42	1970
University of Regina	8			5		
University of Toronto (Instituto Fused Project member)	9			22		
Europe:						
Ireland:						
Trinity College, Dublin	636	1		134	10	1994

Es mag interessant zu wissen sein, dass die meisten der internationalen Partner, die derzeit an NACO beteiligt sind, zu PCC über SACO kamen. Dies kann daran liegen, dass eine Anforderung von NACO darin besteht, dass Mitglieder (es sei denn sie sind Trichter-Partner) über die Möglichkeit des Datenaustauschs mit der an der LC geführten Normdatei verfügen müssen. Dies wird üblicherweise durch die bibliographischen Erfordernisse in den USA erreicht, sei es durch OCLC, sei es durch RLG. SACO-Teilnehmer unterliegen nicht diesen Anforderungen, um einen Vorschlag zu unterbreiten haben sie lediglich ein Web-Formular auszufüllen, welches auf der SACO-Homepage zu finden ist.

Die nächste Abbildung zeigt die lateinamerikanischen Teilnehmer und wie zu sehen, ist die Teilnahme in FY03 auf das NACO-Programm beschränkt.

PCC INTERNATIONAL PARTNERS FY2003 (Oct. 1, 2002 - September 30, 2003)						
By Region:	Names new/mod	Subjects new/mod	CONSER auth/main	FY02 total		Date joined
				NACO	SACO	
Italy:						
Unione Romana Biblioteche (CONSER Fused Project member)						1998
United Kingdom:						
British Library	30379	470		2954	365	1994
Cambridge University	1731	22		734	15	1995
Oxford University	3441	65		102	62	1995
National Art Library (Great Britain)	100			29		1998
National Library of Scotland	1104	57		1242	30	1996
National Library of Wales	359		96	232		1999
University of Strathclyde	363			25		2002
Wellcome Institute Library	240			75		2002
Latin America:						
Argentina						
Universidad de San Andrés	341			472		2000
Brazil						
Universidade de São Paulo	397			688		1998
Mexico						
El Colegio de México	3			6		2001
NACO-MEXICO	728					2003
<small> Colegio de San Luis, Universidad Autónoma de Aguascalientes, Universidad Autónoma de Campeche, Universidad Autónoma de Coahuila, Universidad Autónoma de Chihuahua, Universidad Autónoma de Colima, Universidad Autónoma de Durango, Universidad Autónoma de Guerrero, Universidad Autónoma de Quintana Roo, Universidad Autónoma de San Luis Potosí, Universidad Autónoma de Tlaxcala, Universidad Autónoma de Veracruz, Universidad Autónoma de Yucatán, Universidad de Colima, Universidad Michoacana de San Nicolás de Hidalgo, Instituto de Estudios en Administración (Instituto), Universidad de Costa Rica, Biblioteca Luis Angel Arango (Colombia) </small>						

Zum Beschluss seien die übrigen internationalen Trichter-Projekte aufgelistet, und wie Sie bemerken mögen sind beide aus Südafrika, doch nehmen sie nicht an SACO teil.

Country	Library	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Italy:								
Unione Romana Biblioteche (UNIRACI Fused Project website)								
United Kingdom:								
	British Library	30378	470	27954	365			1994
	Cambridge University	1731	22	734	15			1995
	Oxford University	2441	65	102	62			1995
	National Art Library (Great Britain)	100		29				1998
	National Library of Scotland	1104	57	1242	30			1996
	National Library of Wales	359		96	232			1999
	University of Strathclyde	363		25				2002
	Wellcome Institute Library	248		75				2002
Latin America:								
Argentina								
	Universidad de San Andrés	341		472				2000
Brazil								
	Universidade de São Paulo	597		868				1999
Mexico								
	El Colegio de México	3		0				2001
	NACO-MEXICO	728						2003
<small> Colegio de San Luis, Universidad Autónoma de Aguascalientes, Universidad Autónoma de Coahuila, Universidad Autónoma de Querétaro, Universidad Autónoma de San Luis Potosí, Universidad Autónoma de Tlaxcala, Universidad de Guanajuato, Universidad Juárez del Estado de Durango, Universidad Michoacana de San Nicolás de Hidalgo, Instituto de Estudios en Administración (Investiema), Universidad de Costa Rica, Biblioteca Luis Angel Arango (Colombia) </small>								

Vom Nutzen der Teilnahme an SACO

Sie dürften sich nunmehr fragen, was denn der Nutzen der SACO-Teilnahme sein mag. Der Hauptnutzen liegt – wie ich zuvor anmerkte – darin, dass für Sachverhalte, die nicht von der LC gesammelt werden, die benötigten Schlagwörter innerhalb der LCSH wiedergegeben werden können. Neben Schlagwörtern für lokale oder spezielle Sachverhalte sind auch Schlagwörter allgemeinerer Natur schneller über die LCSH verfügbar, da andere Bibliotheken für ihre Kataloge andere Prioritäten als die LC sehen und sie diese Sachverhalte entsprechend zügiger als LC bearbeiten. Die SACO-Prinzipien stellen sicher, dass das LCSH Schlagwort wieder aufgefunden wird, wenn es für die Katalogisierung des gleichen Sachverhalts von Anderen benötigt wird, auch von LC-Katalogisierern.

Wie bereits erwähnt bedeutet die Einbeziehung der Schlagwortbeiträge in die LCSH, dass die Bibliotheken für ihre Kataloge keine lokalen Nicht-LCSH-Schlagwörter führen müssen, hinzukommt, dass die Bibliotheken Änderungen an bestehenden Schlagwörtern oder sinnvolle Verweisungen zur Verbesserung der OPAC-Suche hinzufügen können.

Der Nutzen internationaler Partner als Mitwirkende an SACO ist vor allem die Erarbeitung einer internationalen Schlagwortdatei, die mit einer nichtenglischen Dokumentationsprache verlinkt werden kann. Dies sind zweifellos zukünftige Vorhaben, aber angesichts der bisherigen Erfahrungen und der zunehmend verbesserten Funktionalitäten mit neuen Technologien ist es meine feste Überzeugung, dass es wünschenswert ist, mit einer in Struktur und Inhalt kompatiblen Datei bereit zu stehen, und zwar gleich ob mit LCSH, mit anderen Normdateien oder mit Thesauri Links erstellt werden. Entscheidend für den Erfolg der Verlinkung von Datensätzen oder ihrer Verschmelzung in eine große Datei wird die Anwendung einheitlicher Normen sein.

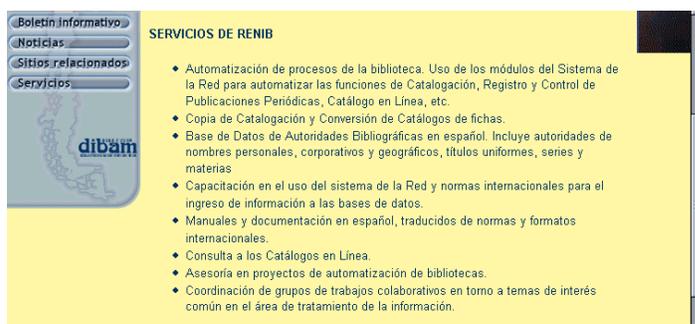
Es ist klar, dass es groß angelegte Projekte und Arbeitsvorhaben zur Übersetzung der LCSH in das Spanische für die lateinamerikanischen Bibliotheken gibt, allerdings ohne allzu viel öffentliche Aufmerksamkeit. Als gesichert bekannt ist uns, dass eine jede Bibliothek die LCSH-Deskriptoren von bibliografischen Angaben so übersetzt, wie sie sie gerade benötigt oder dass lokale spanische Äquivalente zu LCSH-Deskriptoren gebildet werden. Natürlich gibt es daneben noch LEMB (Lista de Encabezamientos de Materia para Bibliotecas) und die von der Nationalbibliothek Brasiliens (BNB) ausgeführten Arbeiten.

Über LEMB werden auf dieser Konferenz Referate gehalten, so dass mich diese Vorhaben nicht weiter auslasse, indes werde ich kurz der BNB erwähnen. Mein

Wissensstand über die BNB verdankt sich überwiegend dem Hörensagen, und ich wäre erfreut, wenn wir auf dieser Veranstaltung mehr über deren Arbeit vernehmen könnten. Von LC-Kollegen, die die BNB besucht haben, wurde mir mitgeteilt, dass man dort ein Programm entwickelt habe, welches bei der Übernahme von bibliografischen Daten mit englischen Schlagwörtern letztere in portugiesische Äquivalente überträgt. Dies wäre ein großer Durchbruch wenn es gelänge, das Verfahren langfristig auf die Übersetzung der LCSH in andere Sprachen anzuwenden. Ich hoffe sehr, dass wir so glücklich sein werden, mehr über diese Programmierung zu erfahren. Ein anderes Projekt, zu dem mir ein geringes Mehr an Wissen zu Gebote steht, nennt sich RENIB. Information hierzu ist verfügbar über dessen Website: <http://joplin.tdata.cl/cgi-bin/renib/index.cgi>



Auch hierzu nur einige kurze Anmerkungen, da ich erwarte, dass über diese Projekt von anderer Seite referiert wird. Auf seiner Website beschreibt sich das Projekt als: RENIB ist ein kooperativer Verbund von Bibliotheken und Informationszentren mit der Aufgabe Ressourcen miteinander zu teilen und hinsichtlich verschiedener Informationsquellen den Leistungsbereich zu erweitern und für die Gemeinschaft der Benutzer den Zugang zu erleichtern. RENIB wurde 1984 gegründet und wird derzeit von der Biblioteca Nacional de Chile federführend betreut.



Auf dieser Webseite ist zu sehen, dass RENIB seinen Mitgliedern Datendienste für meist auf den LCSH basierende Schlagwortsätze zur Verfügung stellt. Die Datenbank nutzt für die Struktur der Datensätze MARC. Im Jahre 2000 habe ich RENIB besucht und erhielt einen Überblick über die Normdatei sowie über die laufenden Arbeiten. Ich bin erwarte, dass wir während dieser Konferenz noch mehr über RENIB erfahren werden.

Über zwei Projekte aus Mexiko habe ich genauere Kenntnis, beide wollen eine Datenbank aufbauen, die Übersetzungen der LCSH-Schlagwörter unter Nutzung von MARC 21, verlinkt zu den LCSH-Schlagwörtern enthalten.

Die Projektführer sind El Colegio de México in Mexico City und die Universidad Autónoma de San Luis Potosí. Die Kollegen von COLMEX haben über ihr Projekt folgende Artikel verfasst:

Figuroa-Servín, Reynaldo D. and Berta Enciso. *Subject Authority Control at El Colegio de Mexico's Library: The What's and How's of a Project*, *Cataloging & Classification Quarterly* 34(4) (2002): 65-80.

Quijano Solís, Álvaro and Pilar María Moreno Jiménez and Reynaldo Figuroa Servín. *Automated authority files of Spanish language headings*, *Cataloging & Classification Quarterly* 29(1/2) (2000):209-223.

LC hat zur Unterstützung des COLMEX-Projekts einige Eingaben geschrieben, um bei der Suche nach Mitteln zu helfen und, wo gewünscht, Betreuung gegeben. Vor den eigentlichen Beginn des Projekts war die Übersetzungsarbeit vorzubereiten, die Dokumentation zu sichern und ein Rahmen zu strukturieren innerhalb dessen eine verteilte Datenbank zu entwickeln war.

Als Ergebnis eines Vorschlags aus der Leitung von COLMEX wurde im Mai 2002 ein Workshop über die LCSH durchgeführt, um den Projektmitarbeitern und den Übersetzern beim Verständnis der Entwicklung, der Struktur und der Art der LCSH zu helfen. Die 17 Teilnehmer aus den Bereichen Katalog und Bibliotheksmanagement kamen aus Argentinien, Chile, Costa Rica, El Salvador und Guatemala sowie von einigen mexikanischen Bibliotheken einschließlich der Kollegen von COLMEX y UASLP. Die Lehrenden dieser Veranstaltung waren Schlagwortspezialisten vom Cataloging Policy and Support Office der LC.

Ebenfalls zu Unterstützung dieses Projekts wurde im März diesen Jahres beim UASLP ein Workshop abgehalten, in dessen Verlauf verschiedene Vorschläge über den Weg von SACO weitergereicht und dann in die LCSH hinzugefügt wurden.

Insbesondere sind diese Projekte für die LC bedeutsam, da in den USA die Forderung zunimmt, Informationszugang für unsere jüngsten Bürger anzubieten, wobei ein erheblicher Teil dieser Bevölkerungsgruppe spanisch spricht. Für alle, die mit uns an Kooperationsprojekten arbeiten, ist es klar, dass anstatt die Mittel der LC für die Durchführung dieser Tätigkeiten auszuweiten es besser sei, die Aktivitäten derer zu bestärken, die über die Sprachkompetenz verfügen, verbunden mit dem Verständnis der kulturellen Tradition, die den für die Schlagwörter benötigten Begriffen und Bezeichnungen zu eigen sind.

Dies wird, so denke ich, den Katalognutzern helfen, das was sie suchen leichter zu finden. LCSH ist nach wie vor eine sehr komplexe und häufig gekünstelte Sprache für Englisch sprechende Benutzer, von daher wäre es ideal, wenn die Übersetzungen benutzerfreundlicher gerieten. Im Verlauf dieses Kongresses vernehmen wir ein vorzügliches Referat von Barbara Tillet über die „Virtuelle internationale Normdatei“ und wir und wir freuen uns auf den Zeitpunkt, zu dem es nicht mehr erforderlich ist, mit kunstvollen Konstruktionen Schlagwörtern zu bauen oder den Anforderungen bei der Nutzung gleicher Katalogisierungsregeln zu genügen, sondern statt dessen durch ein einfaches Anklicken an die Normdateien anderer Institutionen geführt zu werden. Bis dahin jedoch fahren wir in unserer Arbeit fort und hoffen mit ihr eine kompatible Struktur zu entwerfen und unseren Traum etwas schneller der Realität zu nähern.

Die folgende Abbildung zeigt das Beispiel eines Schlagworteintrags in der Normdatei auf einer von UASLP benutzten Arbeitsvorlage.

Examples of UASLP subject records

■ Contienen campo MARC 21 7XX

• Ejemplo:

• 150 \$a Mujeres \$x Educación (Superior)

• 750 0 \$a Women \$x Education (Higher)

\$0 sh85060757

Campos de longitud variable	
040	\$a UASLP \$b spa \$c UASLP
055	
083	855 403
150	Preferencias de los consumidores
450	Consumidores, Preferencias de los
450	Elección (Teoría económica)
490	Preferencias del consumidor
550	Comportamiento del consumidor
550	Consumidores \$w g
550	Consumo (Economía) \$w g
670	LEMB 1998 \$5 p. 833 (Preferencias de los consumidores)
670	Site web UNAM
750	0 Consumers' preferences \$0 sh 85037496

Sie erkennen die Felder von MARC 21 die zur Herstellung der Verbindung mit den LCSH genutzt werden. Zurzeit ist dieser Link nicht aktiviert, aber dies ist eben der Anfang. Auch wenn sich das Projekt noch im Stadium der Kindheit befindet, so nährt es in uns doch große Erwartungen für die nächsten Entwicklungsschritte.

Der Schlüssel zum Erfolg bei solchen Kooperationsprogrammen ist die Verfügbarkeit der erforderliche Dokumentationen. In diesem Fall sollte die Dokumentation in der Sprache derjenigen vorliegen, die die se Dateien entwickeln. In Zusammenarbeit mit Ageo Garcia hat die UASLP-Gruppe damit begonnen, Handbücher mit den Richtlinien ebenso wie Übersetzungen der benötigten Dokumentationen zu entwickeln, wie etwa:

*Normas para el llenado de la plantilla .. Autoridades de Encabezamientos Temáticos
Formato MARC 21 para registros de Autoridades (Conciso)*

Manual para Participantes del Programa Cooperativo de Autoridades de Materias

MTRO. Garcia bereitet eine Übersetzung des *Subject Cataloging Manual* der LC vor, sie wird voraussichtlich im kommenden Jahr vorliegen. Für weitergehende Auskünfte darf ich Sie einladen, Ageo und/oder Julia Margarita sowie die Kollegen von COLMEX zu kontaktieren.

Weiterhin lade ich Sie ein, die Website <http://www.loc.gov/catdir/pcc/> von PCC für zusätzliche Informationen über unser Programm (einige davon in Spanisch) zu besuchen, insbesondere bitte ich Sie, unsere SACO Website aufzusuchen, und sollten Sie weitere Fragen haben, so zögern Sie nicht, mit mir Kontakt aufzunehmen unter: acri@loc.gov

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit